

**Antrag auf Förderung für sozialräumliche Projekte  
nach der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben  
-FRL Soziales EF -**

Haushaltsjahr der Projekt-/Vorhabendurchführung	Aktenzeichen (wird vom Amt für Soziales vergeben)
---	---

Projektbezeichnung/-titel
---------------------------

**I. Antragsteller**

**1. Träger** (bei Projektzusammenschluss: vertretungsberechtigter Antragsteller)

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)
--

**Vertretungsberechtigte Personen des Trägers**

Name, Vorname	Stellung beim Träger
Name, Vorname	Stellung beim Träger
Rechtsform	Ist die Gemeinnützigkeit anerkannt? <input type="radio"/> Ja. <input type="radio"/> Nein.

**2. Liegt ein Projektzusammenschluss vor?**

Nein.                                       Ja, bitte alle Träger aufführen:


**3. Ansprechpartner für Projektantrag**

Name, Vorname	Funktion	
E-Mail-Adresse	Telefon-Nr.	Fax-Nr.

**4. Bankverbindung**

Kreditinstitut	Name, Vorname des Kontoinhabers
IBAN	

*Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wird auf die wechselweise weibliche, männliche als auch diverse Form in Vordrucken verzichtet.*

## II. Angaben zum Projekt

### 5. Projektbezeichnung/-titel

### 6. Projektkonzeption (siehe Anlage Projekt-/Vorhabenkonzeption)

Projektkonzeption von max. 3 Seiten ist beigelegt.

### 7. Einzelabfragen zum Konzept

#### 7.1 Mit dem Projekt werden folgende Teilziele verfolgt: (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- Förderung von Partizipation und Chancengleichheit
- Entgegenwirken von Vereinsamung und sozialer Isolation
- Empowerment zur selbstständigen Lebensgestaltung und Unterstützung von Selbsthilfe/Selbsthilfeorganisation
- Förderung von gemeinwohlorientiertem Engagement und nachbarschaftlichem Zusammenleben
- Identifikation mit dem sozialen Leben und der Nachbarschaft im Stadtteil/Ortsteil/Quartier
- Stärkung von lokalen Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

#### 7.2 Welche Elemente werden mit dem Projekt umgesetzt? (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- Unterstützung selbstorganisierter Stadtteil- und Ortsteilfeste
- Aktivitäten zur Identifikation mit dem Stadtteil/Ortsteil/Quartier/Nachbarschaft
- Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil/Ortsteil/Quartier/Nachbarschaft
- Projekte zur Beteiligung und Mitwirkung der Bewohnerschaft (z. B. niedrigschwellige Partizipation)
- Projekte zur Förderung von Teilhabechancen (z. B. zur digitalen Teilhabe usw.)
- Projekte zur Förderung des interkulturellen und sozialen Zusammenlebens
- Projekte zur Förderung von Nachbarschaften (z. B. Patenschaften, Einkaufshilfen, Gesprächsforen usw.)
- Projekte zur Förderung des gemeinwohlorientierten Engagements

#### 7.3 Projekt-/Umsetzungsort (Stadtteil/Ortsteil)

#### 7.4 Projekt-/Durchführungszeitraum

Beginn:

Ende:

#### 7.5 Ist das Projekt auf die Erfurter Bevölkerung ausgerichtet?

Ja.

Nein.

#### 7.6 Förderkriterien

(Bitte kreuzen Sie mindestens drei Kriterien an und erläutern diese kurz.)

(Bitte beachten Sie, dass das Vorliegen von weniger als drei Kriterien zur Nichtberücksichtigung Ihres Antrags führt.)

niedrigschwelliger Ansatz

integrativer/inklusive Ansatz

beteiligungsorientierter Ansatz

aktivierender Ansatz

netzwerkbasierter Ansatz

sozialräumlicher/sozialraumorientierter Ansatz

innovativer Ansatz

**8. Kurzbeschreibung/Kurzdarstellung des Projektes** (Bitte erläutern Sie Ihr Projekt in **maximal fünf Sätzen.**)

Die Beschreibung dient u.a. der Publizität der Förderung nach dieser Richtlinie (z. B. Internetseite der Stadt Erfurt u.a.)

### III. Ausgaben- und Finanzierungsplan zum Projekt

Bitte beachten Sie, dass alle mit dem Zweck zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben aufgeführt werden und die Summen der Gesamtausgaben und -einnahmen ausgeglichen sein müssen, dass die Zuwendung max. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt und sich der Antragsteller mit mindestens 10 % Eigen- bzw. Drittmitteln beteiligt, dass die Zuwendung je Projekt mindestens 1.000 Euro und maximal 10.000 Euro beträgt.  
Die zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben finden sich in der FRLSozialesEF.

9. Ausgaben		volle EUR
9.0 Personalausgaben (nicht förderfähige Ausgaben/nur nachrichtlich für Projektzusammenhang)		
9.1 Miet- und Betriebskosten		
9.2 Material- und Verbrauchsausgaben		
9.3 Ausgaben für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit		
9.4 Mobilitätsausgaben sowie Ausgaben für Fortbildung und Schulung		
9.5 Ausgaben für Speisen und Getränke		
9.6 sonstige Sachausgaben (eigene Untersetzung der einzelnen Ausgabearten beifügen!)		
<b>Summe Sachausgaben (9.1 - 9.6)</b>		
10. Einnahmen/Finanzierung		
10.0 Finanzierung Personalausgaben (Finanzierungsquellen bitte nachstehend einzeln auflühren)	beantragt/ bewilligt	volle EUR
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
<b>10.1 Eigenanteil/Eigenmittel des Trägers</b>		
<b>10.2 Drittmittel (z. B. Spenden, weitere Fördermittel von Bund, Land, Stiftungen, anderen Ämtern der Stadt)</b>		
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
<b>10.3 Beantragte Förderungen beim Amt für Soziales</b>		
<b>Summe der Einnahmen/Finanzierung für Sachausgaben (10.1 - 10.3)</b>		





## Anlage Projekt-/Vorhabenkonzeption

1. Selbstdarstellung des Antragstellers und zu Vorhabenverantwortlichen

2. Vorhabenziele

3. Zielgruppen

4. Umsetzungsort des Vorhabens

5. Sozialräumliche Beschreibung – Ausgangssituation

6.	Gründe für den Bedarf
7.	Art der Umsetzung des Vorhabens
8.	Methodik
9.	Beteiligungsstrukturen

10.	Zeitplanung
11.	eventuelle Aussagen zum Ausgaben- und Finanzierungsplan nach III.
12.	Nachhaltigkeit und Verstetigungsperspektive
13.	gewünschte Wirkung des Vorhabens